Objekt:	Halsuhr mit durchbrochenem Deckel
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente
Inventarnummer:	WLM 1968-809

Beschreibung

Diese Uhr gehört zu den ältesten tragbaren Uhren, die sich erhalten haben - ein symmetrisch mit Blattranken graviertes Zifferblatt und der durchbrochen gearbeitete Deckel machen das technische Meisterwerk auch zu einem Schmuckstück. Die Uhr zeigt einige Unterschiede zu späteren Exemplaren. So verfügt sie nur über einen Zeiger, den Stundenzeiger. Genauere Zeitangaben waren zur Entstehungszeit weder möglich noch nötig. Auch Glasabdeckungen gab es erst 100 Jahre später.

Die Uhr ist in der Schausammlung "Tragbar! Uhren und andere Leichtgewichte" im Uhrengewölbe zu sehen.

[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, Eisen, Vergoldung, Durchbrucharbeit, Gravierung
Maße:	Höhe: 2 cm, Durchmesser: 5,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1550
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	

wer	
wo	Süddeutschland

Schlagworte

- Durchbrucharbeit
- Eisen
- Fortschritt
- Gravierung
- Innovation
- Kostbarkeit
- Messing
- Schmuck
- Spindelhemmung
- Vergoldung
- Zeit

Literatur

- Dietrich Matthes (2018): Zeit Haben Tragbare Uhren vor 1550. Delaware, S. 179 ff. Abb. 5.31 bis 5.34